

WOLFGANG KIRK



Arbeit, Einkommen und Leben in der digitalen Gesellschaft

Teil XI - Technische versus soziale Innovation

Arbeit, Einkommen und Leben in der digitalen Gesellschaft

- Teil XI - Technische versus soziale Innovation

Arbeit, Einkommen und Leben in der digitalen Gesellschaft

- Teil XI - Technische versus soziale Innovation

1 Einleitung

2 Grundlagen

2.1 Begriffsbestimmung

2.2 Arten von Innovation

3 Technisch-ökonomische Innovation

4 Soziale Innovation

5 Vergleich

5.1 Unterschiede

5.2 Gemeinsamkeiten

Impressum

Quellenverzeichnis

1 Einleitung

Die einseitige Betrachtung von Innovationen als technisch-ökonomische Ursache für Weiterentwicklung und Prosperität ist in die Kritik geraten. Ursachen dafür sind die teilweise sozial inakzeptablen Folgen und die enorme Wirkung der Abhängigkeit von Technik bis hin zu Problemen mit dem Freiheitsbegriffs im Sinne der freien Auswahl bei Entscheidungen.

In diesem Zusammenhang gewinnt die soziale Innovation zunehmend an Bedeutung und wird heute auch aus wirtschaftlichen Gründen und Notwendigkeiten verändert betrachtet. Es ist nachgewiesen, dass diese Innovationsart - also die nicht-technische Innovation - auch für kommerziell-orientierte Unternehmen durchaus als Handlungsoption in Betracht kommt.

Dieser Paradigmenwechsel kann für die Gestaltung der digitalen Gesellschaft durchaus eine Handlungsoption sein, um die vielfältigen komplexen Probleme in Zusammenarbeit zwischen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zumindest einigermaßen zufriedenstellend zu lösen.

2 Grundlagen

2.1 Begriffsbestimmung

Unter Innovation wird verstanden:

Definition *Innovation*

Realisierung einer neuartigen, fortschrittlichen Lösung für ein bestimmtes Problem, besonders die Einführung eines neuen Produkts oder die Anwendung eines neuen Verfahrens. ¹

Die Merkmale dieses Begriffs sind

1. Realisierung
Umsetzung in die Wirklichkeit (*Nutzung*)
2. neuartig, fortschrittlich (*Idee*)
anders als bisher, zukunftsorientiert
3. Lösung für bestimmtes Problem (*Invention*):
schwierige (ungelöste) Aufgabe, schwer zu beantwortende Frage, komplizierte Fragestellung, wird durch bestimmte Vorgehensweise bewältigt, insbesondere durch
 - Einführung eines neuen Produkts
 - Anwendung eines neuen Verfahrens.

These

Innovation = Idee + Invention + Nutzung

2.2 Arten von Innovation

Innovationen werden in Anlehnung an Vahs/Brem ² nach folgenden Kriterien unterschieden:

- Auslöser
- Gegenstandsbereich
- Veränderungsumfang
- Neuheitsgrad

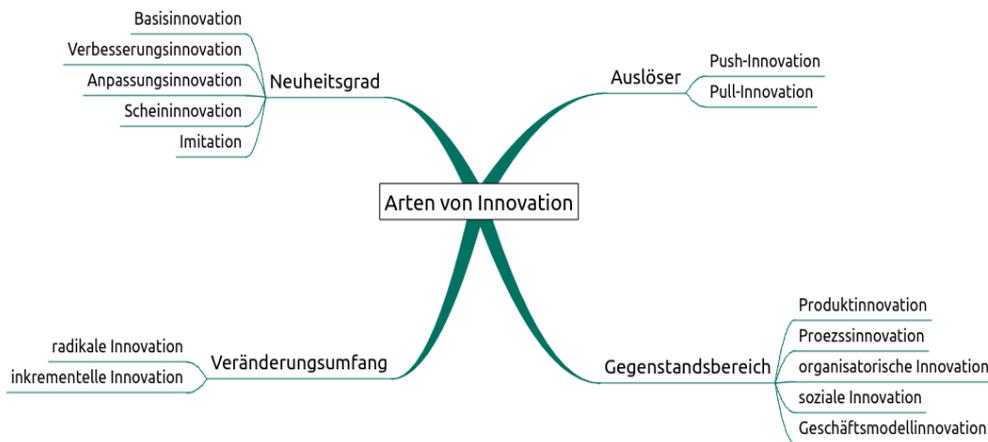


Abb. Arten von Innovationen (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Vahs/Brem)

3 Technisch-ökonomische Innovation

Technische Innovationen können in vielen Formen auftreten (elektrischer Korkenzieher, Kurvenlicht bei Autos). Die Merkmale einer technischen Innovation sind:

1. Neuerungen
 - originale Erfindung
 - Neuheit
Kombination aus originaler Erfindung und neuer Erfindung
2. Kontrollierte Bedingungen
 - besondere Infrastruktur
 - gezielte Maßnahmen
 - verantwortliche Akteure,
 - Investitionen
3. Durchsetzung eines neuen Produkts am Markt mit klar messbaren Erfolgsmerkmalen
 - Verkaufszahlen, etc.
 - bilanzwirksame Effekte. ³

Definition Technisch-ökonomische Innovation

ist eine Neuerung, die unter kontrollierten Bedingungen entsteht und deren Markterfolg mit klar messbaren Erfolgsmerkmalen nachgewiesen ist.

Neue Technologien kommen oft mit dem Versprechen daher, Fremdbestimmungen zu entkräften. Hinter echten Innovationen steht auch immer ein moralischer Anspruch. Dem Fortschrittsversprechen ist jedoch nur bedingt Glauben zu schenken, denn technische Entwicklungen bergen oft hohe Folgekosten sowie massive Sachzwänge.

Die ökonomische Innovation reicht alleine zur Bewältigung der Realität nicht mehr aus. Neben der Fokussierung auf technisch-ökonomische Lösungen sind auch gesellschaftliche Fragestellungen und Lösungen erforderlich. ⁴

Damit gewinnt die soziale Innovation - auch im Kontext von Wirtschaft - zunehmend an Bedeutung.

4 Soziale Innovation

Die Merkmale sozialer Innovation sind:

1. Neuheit
2. kontrollierte Bedingungen
 - Infrastruktur
konkret gesellschaftlicher Kontext

- Akteure
bewusste Intervention
 - Ziele
zielgerichteter Eingriff
3. Durchsetzung in der Gesellschaft mit sozialen Erfolgsmerkmalen
- Akzeptanz
 - Annahme
 - Verbreitung. ⁵

Definition Soziale Innovation

ist eine Neuheit, die unter kontrollierten Bedingungen entsteht und deren gesellschaftlicher Erfolg mit klar messbaren Erfolgsmerkmalen nachgewiesen ist.

Das Neue vollzieht sich nicht im Medium technologischer Artefakte, sondern auf Ebene sozialer Praktiken (des Regierens, Organisierens, Versorgens, Konsumierens, der Partnerschaft, der Verhandlung etc.). ⁶

Auch wirtschaftlich kann sich soziale Innovation rechnen. Dazu bedarf es eines neuen Innovationssystems:

"Mit dem Übergang von der Industrie- zur Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft vollzieht sich ein *Paradigmenwechsel des Innovationssystems* insofern sich das Verhältnis von technologischen und sozialen Innovationen grundlegend verändert:

- Lineare Innovationsmodelle werden abgelöst von systemischen interaktiven Modellen - miteinander verbundene Institutionen und Akteure, die in einem interaktiven Prozess neue Handlungspraktiken und Artefakte entwickeln, erproben und verbreiten.

Wachsende Bedeutung von Netzwerken

- An die Stelle eines stark auf die Rolle der Wissenschaft als Innovationstreiber fokussierten Modells, auf dem bis heute zahlreiche große politischen Förderprogramme basieren, tritt ein Modell, in dem die Gesellschaft selbst zum Ort von Innovationen wird.

Verstärkte Einbeziehung der Nutzenden und BürgerInnen" ⁷

Beispiele für soziale Innovationen sind:

- Sozialversicherung
- Genossenschaften
- Krankenpflege
- Frauenrechte
- Umweltbewegung
- Sharing Economy
- Urban Gardening
- Mehrgenerationenhäuser
- Open-Source-Bewegung
- Bedingungsloses Grundeinkommen

5 Vergleich

5.1 Unterschiede

Zur Unterscheidung werden in Anlehnung an Hold ⁸ folgende Merkmale heran gezogen:

- Materie
- Akteurrollen
- Innovationsgewinner
- Treiber der Innovation

Tab. Unterschiede zwischen technischen und sozialen Innovationen (Quelle: Hold)

Unterscheidungsmerkmal	Technische Innovation	Soziale Innovation
Materie	Technische Innovation bestehen aus Materie	Soziale Innovation sind materielos
Akteurrollen	Werden institutionalisiert, aber nicht unbedingt staatlich betrieben	Rolle des Staates, der Bürger und Bürgergruppen übernehmen eine aktive Rolle
Innovationsgewinner	Pioniere und starke wirtschaftliche und politische Gruppen sind die Innovationsgewinner	Pioniere haben keinen Vorteil, politische und wirtschaftliche Gruppen werden aber hierdurch gestärkt
Treiber der Innovation	Ökonomische Aspekte	Im Fokus stehen gesamtgesellschaftliche Veränderungsprozesse

5.2 Gemeinsamkeiten

Technische und soziale Innovationen haben neben zahlreichen Unterschieden auch einige Gemeinsamkeiten. Beide Innovationsformen:

- sind das Ergebnis menschlichen Gestaltungswillens und beide Bereiche sind der Kernbestandteil der kulturellen Evolution
- haben mit dem gesellschaftlichen Wandel zu tun - technische Innovationen sind die Mittel und soziale Innovationen sind sozusagen die Akte dazu
- können als gesellschaftliche Errungenschaft kritischer Vorgänge und Ergebnisse gesellschaftlichen Handelns betrachtet werden. ⁹

Impressum

Verlag: Wolfgang Kirk, Essen

ISSN 2627-8758

ISBN 978-3-96619-048-0 (EPUB), DOI 10.2441/9783966190480

ISBN 978-3-96619-049-7 (PDF), DOI 10.2441/9783966190497

ISNI 0000 0004 5907 4303

©2019 Wolfgang Kirk (Text und Cover)

Der Text ist als Band 13 Teil von Veröffentlichungen in der Reihe *Digitale Gesellschaft in Deutschland*.

Der Autor haftet insbesondere nicht für den Inhalt der vorgestellten Internet-Seiten. Die Verantwortung für Inhalt und Funktion der Links liegt bei den jeweiligen Betreibern.

Textsatz mit Typora in Markdown und mit Pandoc in das Zielformat konvertiert.

Stand: 2019-03-22

Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/). Ausgenommen von dieser Lizenz sind alle Nicht-Text-Inhalte wie Fotos, Grafiken und Logos.



Quellenverzeichnis

1. Duden online: [Innovation](#)
2. Vahs, Dietmar/Brem, Alexander: Innovationsmanagement: Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung, 4. Auflage, Stuttgart 2013, S. 52.
3. Kesselring, Alexander/Leitner, Michaela: (Hrsg.): Zentrum für soziale Innovation: Studie *Soziale Innovation in Unternehmen*, Wien 2008, S. 20 (Online: [Studie](#))
4. Rammert, Werner: Die Innovationen der Gesellschaft; in: Hrsg: Howaldt, Jürgen/Jacobsen, Heike: Soziale Innovation - Auf dem Weg zu einem postindustriellen Innovationsparadigma, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2010, S. 21-51.
5. Ebd., S 21 f.
6. Howaldt, Jürgen/Schwartz, Michael: Soziale Innovation im Fokus: Skizze eines gesellschaftstheoretisch inspirierten Forschungskonzepts, transcript Verlag, Bielefeld 2010.
7. Howaldt, Jürgen: Soziale Innovation – Auf dem Weg zu einem neuen Innovationsverständnis, Work in Progress, Vortrag in Hamburg am 18.02.2012 (Online: [Howaldt](#))
8. Hold, Isabella: Soziale Innovationen durch Social Entrepreneurship, Masterarbeit, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Wien, Graz, 2013, S. 21 (Online: [Hold](#))
9. Gillwald, Katrin: Konzepte sozialen Handelns, , WZB DiscussionPaper, No. P 00-519, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Berlin 2000, S. 36 f. (Online: [Gillwald](#))